

Bleiben Sie am Ball!

Frage: „Um mich beruflich besser zu qualifizieren und um meine Arbeitsmarktfähigkeit langfristig zu erhalten, strebe ich eine gezielte Weiterbildung an. Wie finde ich heraus, welche Weiterbildung für mich geeignet ist und meine Arbeitsmarktchancen erhöht und auf was muss ich bei der Wahl einer Weiterbildung achten?“

Antwort: Die Halbwertszeit unseres Wissens wird aufgrund technologischer Innovationen immer kürzer. Wir sind gefordert am Ball zu bleiben, uns andauernd fortzubilden, um mit den Veränderungen der Arbeitswelt mitzuhalten. Durch stetiges Lernen bleiben wir für den Arbeitsmarkt attraktiv. Bevor Sie sich für eine bestimmte Weiterbildung entscheiden, ist es hilfreich abzuklären, wo Ihre Kompetenzen* und Stärken liegen und welche Berufsziele Sie erreichen wollen: Was interessiert Sie wirklich, welche Fähigkeiten besitzen Sie, welche Tätigkeiten passen zu Ihnen, mit welchen Themen möchten Sie sich die nächsten Jahre befassen?

Verbessern Sie Ihre Arbeitsmarktfähigkeit, indem Sie gezielt Stärken aus- und Schwächen abbauen. Leider werden Weiterbildungen oft nach Modetrends (Coaching, Mediation) besucht. Das Ansammeln irgendwelcher Kurse stellt aber keinen langfristigen Nutzen dar. Ihr Arbeitsmarktwert steigt, wenn Kompetenzen und Berufserfahrungen nachvollziehbar mit den richtigen Weiterbildungen verknüpft sind.

Entwicklungsbedarf: Stellen Sie Ihren Entwicklungsbedarf fest, indem Sie den Arbeitsmarkt beobachten und neue Trends ausfindig machen. Welche Wirtschaftsbereiche wachsen? Nanotechnologie, Energie, Medizinaltechnik? Nach dieser Analyse bestimmen Sie, welche Fähigkeiten Ihnen fehlen, aber in den nächsten Jahren gefragt sind. Jetzt suchen Sie nach geeigneten Weiterbildungen oder Aufgaben und eignen sich erfolgsversprechende Kompetenzen an. Manche lassen sich besser „on the Job“ in einem innovativen Unternehmen, andere durch spezifische Weiterbildungen aneignen.

Zeitaufwand: Weiterbildungen können berufsbegleitend oder in Vollzeit absolviert werden. Wenn Sie mit Sicherheit damit rechnen können nach der Weiterbildung eine Stelle zu bekommen, lohnt sich die Variante Vollzeit aufgrund der kürzeren Studienzeit. Besteht jedoch keine konkrete Aussicht auf eine Stelle oder sind Sie verpflichtet Geld zu verdienen, ist die Variante berufsbegleitend ratsamer. Diese hat den Vorteil, dass Sie das Gelernte im Job direkt anwenden können.

Mehrwert: Eine Weiterbildung lohnt sich, wenn Sie dadurch einen messbaren Nutzen haben. Aufgrund der veränderten Bildungslandschaft sind viele neue Weiterbildungen entstanden, deren Wert zur Zeit schwer überprüfbar ist. Wie bei einer Versicherungspolice müssen Sie daher das Kleingedruckte lesen und die verschiedenen Angebote kritisch hinterfragen. Bei der Suche nach der richtigen Weiterbildung beachten Sie folgende Punkte: Aufnahmekriterien; Wert des Abschlusses (Zertifikat, Diplom); Kosten; Zeitaufwand; wie lange besteht der Kurs schon (!), woher stammen die Dozierenden (Theoretiker, Praktiker); wer sind die Teilnehmenden (Zielpublikum), welchen Wert hat die Weiterbildung auf dem Arbeitsmarkt.

Michael F. Gschwind berät Sie als Psychologe FSP und Laufbahncoach SSCP bei der Laufbahnplanung.

www.mfgschwind.ch

*bestimmte Fähigkeiten, die vermittelt und erlernt werden können